

SÜDKURIER

Konstanz

Eine Benefiz-Filmnacht für die Kinderhospiz-Arbeit

03.09.2014

Von **Aurelia Scherrer**



Der Erlös kommt dem Giganica-Hoffnungslauf-Projekt zugute. Filmfans können Harry Ohlig Initiative unterstützen.

Ein Mann, eine Vision, ein Ziel: Harry Ohlig läuft seit dem 10. Februar dieses

Jahres jeden Tag einen Halbmarathon. Das sind gut 21 Kilometer. Ein Jahr lang will er so unterwegs sein. Der Grund: Er will auf die Kinderhospizarbeit aufmerksam machen und Spenden sammeln. Eine Million Euro sollen zusammen kommen. Das ist Ohligs Zielmarke. „Es ist kein Zuckerschlecken“, sagt der frühere Manager der Singener Diskothek Top Ten offen. „Aber jeden Tag freue ich mich, weil ich weiß, wofür es gut ist: Jeden Tag gibt es 22 500 Gründe; das sind die Kinder in Deutschland, die unheilbar krank sind. Und ich laufe für die 116 ambulanten Kinderhospize in Deutschland, die sich um diese Kinder und ihre Familien kümmern.“ Er zieht den Hut vor der Arbeit der ehrenamtlichen Hospizmitarbeiterinnen und -mitarbeiter, denn sie helfen, den schwerstkranken Kindern, „ein würdevolles Leben zu ermöglichen bis zum Tod“.

Harry Ohlig will jedoch nicht nur Spendengelder für die Kinderhospizarbeit sammeln. Er will mehr: Er will das Thema in die Öffentlichkeit bringen, denn Krankheit, Tod und Trauer – solche Themen werden gerne verdrängt, wenn man nicht persönlich betroffen ist. Aber: „Jeder kann helfen. Wichtig ist, sich mit dem Thema zu befassen und nicht weg-, sondern hinzuschauen“, so Ohlig. Umso glücklicher ist der Aktivist, dass er jetzt Partner gefunden hat, denen die Kinderhospizarbeit ebenfalls ein Herzensanliegen ist: Detlef Rabe, Geschäftsführer mehrerer Filmtheater, der Filmverleih Polyband, das SÜDKURIER-Medienhaus als Medienpartner, und Stefan Ruch von Media Print Ruch GmbH. Gemeinsam wollen sie mit einer exklusiven Giganica-Filmnacht in Konstanz, Singen und Friedrichshafen als Benefizveranstaltung für die Thematik sensibilisieren und mit einem top-aktuellen Kino-Hit einen unvergesslichen Abend bereiten. Gezeigt wird der Film „Mit ganzer Kraft“ des französischen Regisseurs Nils Tarvernier, der diese Woche in die Kinos kommt.

„Vom Verleih haben wir die volle Unterstützung“, freut sich Detlef Rabe, Geschäftsführer der beteiligten Filmtheater. Und das bedeutet: Weder der Verleih, noch die beteiligten Kinos verlangen einen Cent, so dass die Einnahmen des Kartenverkaufs nicht geschmälert werden. Lediglich die Kosten für die Herstellung der T-Shirts, die als Eintrittskarte fungieren und von Stefan Ruch zum Selbstkostenpreis hergestellt und verpackt wurden, werden von den Eintrittsgeldern abgezogen. „Der Hospizgedanke ist mir sehr nahe. Wir unterstützen die Einrichtungen schon seit längerer Zeit“, sagt Detlef Rabe. Die Filmnacht habe aber wesentliche Vorzüge gegenüber einer reinen Spende von

ihm oder der Filmtheater: „Damit erreichen wir eine breite Öffentlichkeit.“ Sebastian Pantel, Leiter der Online-Redaktion des SÜDKURIER-Medienhauses, findet den Ansatz von Harry Ohlig und das gemeinsame Benefiz-Projekt absolut unterstützenswert. Selbstverständlich stieg das Medienhaus sofort als Medienpartner mit ein. Vor allem freut sich Sebastian Pantel auf den Film. Auch Harry Ohlig ist absolut angetan, denn „Mit ganzer Kraft“ beruht auf einer wahren Begebenheit.

Die Geschichte: Julien ist 17 Jahre alt und körperbehindert. Sein Vater, ein Leistungssportler, hat keine Beziehung zu dem Jungen aufgebaut. „Trotzdem beschließen sie, gemeinsam am Ironman teilzunehmen“, erzählt Ohlig und fügt an: „Das ist eine absolut bewegende Geschichte. Man bekommt Gänsehaut, wenn man das sieht.“ Gleichzeitig aber zeigt der Film, was man gemeinsam und vor allem mit Willensstärke bewegen und erreichen kann. Und das wollen die engagierten Partner der Giganica-Filmnacht ebenfalls: Sie wollen etwas zum Positiven hin bewegen und etwas Gutes tun, und zwar für Kinder, die unheilbar krank sind. „Was mich immer wieder erstaunt, die Kinder wissen, dass sie schwerkrank sind und sterben müssen und gehen auf ihre Weise offen damit um, während wir Erwachsenen kräftig schlucken müssen“, so Hoffnungsläufer Ohlig.

T-Shirt als Eintrittskarte

Die Filmnacht findet am Dienstag, 7. Oktober, im Cineplex Singen, am Mittwoch, 8. Oktober, im Cineplex Friedrichshafen und am Donnerstag, 9. Oktober, im Scala Filmtheater Konstanz statt. Jeweils um 19 Uhr gibt es einen Sektempfang mit Harry Ohlig sowie Infos rund um das Thema Kinderhospiz. Um 20 Uhr beginnt der Film „Mit ganzer Kraft“.

Die Tickets gibt es in Form exklusiver T-Shirts, die in einem Karton verpackt sind, welche einer Handtasche ähneln. Hierin sind weitere kleine Überraschungen, unter anderem vom SÜDKURIER, enthalten. Die T-Shirts sind an der Kasse vorzuzeigen, respektive wünschenswerterweise gleich anzuziehen.

Der Vorverkauf läuft bis zum 19. September über das SÜDKURIER-

Medienhaus. Insgesamt 300 T-Shirts – 100 pro Veranstaltung – können über die SÜDKURIER-Hotline Tel. (0 800) 999 68 88 erworben werden. Der Eintritt in Form des T-Shirts kostet 15 Euro; eine Ermäßigung gibt es nicht. Die T-Shirts werden den Käufern zugeschickt. Zehn Euro kommen der Hospizarbeit in Deutschland zugute; die restlichen 5 Euro fließen in die Kostendeckung der T-Shirt-Produktion und deren Verpackung. (as)